Der Ostfriesennerz

Ein allgemein bekannter Spruch besagt: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung. Das wissen die Ostfriesen genau.

Ostfriesland ist eine Region im äußersten Nordwesten Deutschlands. Viele Menschen mögen diese Region und ihre Inseln besonders gern. Das Wattenmeer und der plattdeutsche Dialekt sind charakteristisch für diese Region. Und noch etwas anderes: das Wetter. Denn in Ostfriesland regnet es sehr häufig. So kam es auch, dass die Ostfriesen Namenspaten für einen modischen Trend der 1970er Jahre wurden: große, leuchtend gelbe Regenjacken, die sehr praktisch sind. Denn sie sind vollkommen wasserdicht. Aber was hat die Jacke mit einem Nerz zu tun? Der Nerz ist ein Tier aus der Familie der Marder. Weil sein Fell besonders dicht ist, wird es leider oft zur Produktion von Pelzen benutzt. „Ostfriesennerz“ ist also eine scherzhafte Bezeichnung für einen Pelzmantel, den sich jeder leisten kann. Übrigens: Wer gelb nicht mag, bekommt den Ostfriesennerz auch in einer anderen Farbe.

Autorin: Katharina Boßerhoff